

Ressort: Politik

Schulz setzt auf Abkehr der Briten vom Brexit

Berlin, 22.06.2017, 07:08 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz hat vor dem heutigen Treffen der EU-Regierungschefs im Europäischen Rat auf eine Abkehr vom Brexit gepocht. "Das allerbeste Resultat der Brexit-Verhandlungen wäre, es käme nicht zu einem Brexit, sowohl für die britische als auch für die deutsche Wirtschaft", sagte Schulz der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

Der Binnenmarkt sei ohne Großbritannien schwächer, und Deutschland hänge als Exportnation von der Stärke des europäischen Binnenmarktes ab, sagte Schulz. Er hoffe auf einen fairen Kompromiss. Der frühere Präsident des Europaparlaments fügte hinzu: "Auf beiden Seiten des Ärmelkanals ist die Dramatik noch nicht erkannt worden." Die zweitgrößte Volkswirtschaft im Binnenmarkt sei dabei, Europa den Rücken zu kehren, als Resultat einer "schändlichen Wahlkampagne von hemmungslosen Populisten, die eine ganze Generation in Großbritannien um ihre Zukunft betrügen", sagte SPD-Chef Schulz.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91055/schulz-setzt-auf-abkehr-der-briten-vom-brexit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com